

Gemeinderatsfraktion Die Linke / DKP

An den
Gemeinderat der Stadt Heidenheim
Herrn Oberbürgermeister Bernhard Ilg
Rathaus Heidenheim

Heidenheim, den 15. November 2011

Betr.: Haushaltsplan 2012

Antrag: Überprüfung der Sozial-Charta,
Prüfergebnisse veröffentlichen und den Mietern erläutern

Begründung:

Der Immobilienkonzern Gagfah macht wieder Schlagzeilen. Zuletzt in den Städten Hamburg und Dresden.

Jetzt erhöht die Gagfah auch in Heidenheim für rund 850 Haushalte die Miete. Dabei geht es um eine Netto-Kaltmiete bis zu 90 Euro mehr pro Monat. Gleichzeitig ist festzustellen, dass ein enormer Leerstand an Wohnungen zu verzeichnen ist und viele Wohnungen in einem äußerst baulich schlechten Zustand sind. Bei Quadratmeterpreisen von bis zu sieben Euro nähern wir uns hier durchaus großstädtischem Niveau.

Das Beispiel der ehemaligen gemeinnützigen Baugesellschaft Heidenheim (GBH) bestätigt, dass Finanzinvestoren auf maximalen Gewinn und nicht auf die Wohnqualität der Mieter, Werterhaltung oder gar die Mitwirkung bei der Stadtentwicklung fokussiert sind.

Wir unterstützen daher die Ansicht des Landesvorsitzenden des Baden-Württembergischen Deutschen Mieterbundes (DMB) Rolf Gassmann, der im Juli 2011 von Oberbürgermeister Bernhard Ilg eine konsequente Mieterpolitik forderte. Gassmann sagte, eine verantwortungsvoll geführte Stadt müsse den Rückkauf der Wohnungen angehen. Er forderte die Stadt Heidenheim auf, die Einhaltung der Sozial-Charta zu prüfen, die Prüfergebnisse zu veröffentlichen und den Mietern zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen


Horst Mack


Norbert Fandrich


Reinhard Püschel